

Medium Fotografie gestern-heute-morgen

„Sich ein Bild machen“

Ausstellung des Sächsischen Fotoverbandes

16. März bis 11. April

Bürgerfoyer des Sächsischen Landtages

Die Präsentation gehört bereits im Wechsel mit der Porträtfotoschau Deutschlands zu einer Tradition seit mehr als einem Jahrzehnt. Im erfolgreichen Zusammenwirken mit dem Sächsischen Landtag hat dessen Präsident stets die Schirmherrschaft übernommen.

In diesem Jahr liegt bewusst der Akzent auf „Sich ein Bild machen“ mit dem Versuch, das interdisziplinäre Gespräch anzuregen.

In Zeiten der völlig überfrachteten Bildwelt brauchen wir Nachspüren und Nachdenken über uns selbst und über das, was unser Gemeinwesen ausmacht.

So kann diese ehrenamtlich realisierte Regieausstellung in Partnerschaft mit der Deutschen Fotothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, der Semper Schulen und der Unabhängigen Schriftstellerassoziation Dresden e.V. als eine Werkstatt im Dialog mit der Öffentlichkeit gelten.

Mehr als 100 fotografische Blätter aus einem reichlichen Jahrhundert bis in die aktuelle Gegenwart bereichern das Bürgerfoyer. Zu Donadinis Sichten aus dem königlichen Dresden gesellen sich die künftiger Gestalter aus den Reihen der Semper Schulen wie von Schülern der Leipziger Kinder- und Jugendkunstwerkstätten. Wie immer vermeidet der Fotoverband jede unzulässige mechanische Trennung zwischen Berufs- und Amateurschaffen. Klangvolle Namen finden sich gleichberechtigt zu neuen Mitgliedern des Fotoverbandes wie auch des Forums Engagierter Fotografie, Köln.

Zu diesen ausgewählten Einblicken in das unendlich reiche fotografische Schaffen findet der Betrachter völlig eigene literarische Texte.

So formulieren Schriftsteller der ASSO etwas von der Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Dingen des menschlichen Seins. Es gilt über das Alltägliche hinaus, Unentdecktes ans Licht zu bringen.

Einfach menschlich sehen. Was für alle Künste gilt.

Zu Experimenten kommen feine Zwischentöne, Gegenwelten angesichts biederen Kleinbürgertums und wohlgefälliger Salons. Schon die reiche Tradition hiesigen Erbes verpflichtet hierzu.

Übrigens: Technische Innovationen sind Mittel zum Zweck. Dahinter steckt immer der menschliche Kopf.

Markus Krebs.

Veranstaltungen:

26. März 11 Uhr:

Dr. Jens Bove, Leiter der Deutschen Fotothek, spricht über das Bewahren und Archivieren von Fotografie

30. März, 19 Uhr:

Lesung mit Schriftstellern der ASSO

Undine Materni, Michael Bartsch, Olaf Stoy

Die Veranstaltungen finden im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags statt. Der Eintritt ist frei.